

Z.N. 29537

Ein froher Gast,

Ist Niemand's Last.

X

Wien am 23/4 85

Lieber Herr Douffo.

Es ist Ludwig's Befehl die Sache  
Dir. Nikolai, wenn mein Gut,  
pflanzung zu sein kann: wof.  
von Frau Douffo (Mantel d. d. 3. d. 1885)  
haben ich unterzeichnet) über meine  
Unterzeichnung der Frau Douffo  
zu Dir. N. Jungmannen und ich,  
mit dem Sie, kann mich glauben

C. Arthur  
24/4 85

X  
Könnte, daß Sr. Dm. Mikulski,  
mit dem ich eine Forderung und dergl.  
ein ~~andere~~ ~~voll~~ & ~~behalten~~  
übersehen, auf meine Bedin-  
gungen eingesehen werden, geflohen  
ist mit Sr. Lorenz, welche ich  
zufällig auf der Straße in dem  
Namen meiner Pfandung traf,  
Kulturfrau des H. d. M. jagend  
sich zu verhalten auf sein diese  
Pötter (Mei) und sein Pfänder.



Mein Geistesleben ist nicht  
lediglich durch die Herzogin  
die Frau des H. Fürstlich  
von der Ludwig in Preßburg  
sind dieselben wie in Trospen und  
mein Leben ist ebenfalls geordnet. Für  
Ihre überaus freundliche Bewilligung  
wird ich Ihnen von ganzem Herzen  
danke und werde mich nicht anmaßen  
lassen die ich Ihnen für gefasste  
Rücksicht zu danken, und ich Ihnen  
3 Prozent des Lage von 100  
ab 1. Oktober abzurufen und zu liefern;



if wünten das Engagement alt  
von Herrn abgepfaffen betraachten  
und den übrigen S. H. Herrn überwind  
Sals, das muß ich an den Augen  
das Frau. Die: Forderung, obgleich ich mit  
einem Vertrag abgepfaffen, die Co,  
stünde Provision bezahlen, was hat  
wenn nicht man den Leber Tausch will,  
muß was? In diesem mein mal  
nicht über was man Tugend nicht  
ist und klären mein Freund.

Bei Dir: Kitzlerer haben ich sofort  
nach Gefühl das Markpapier abge-  
schrieben, das selbe soll ein Leber Dienst  
des Preis, ich bedauern das man nicht zu  
preisen können!

Mit dem satzlichen Gausp Herr

Caroline Antkowiak

